

# Tod und Nachleben des „Kini“

Staatliche Bibliothek Regensburg zeigt Ausstellung zu Tod und Memoria von Ludwig II.

**Regensburg.** König Ludwig II. zählt sicherlich zu den bekanntesten Regenten Bayerns, ja wohl sogar zu den prominentesten gekrönten Häuptern generell. Der „Märchenkönig“ fasziniert bis heute, seine Bauwerke – die Königsschlösser – sind wahre Touristenmagneten und beinahe jedem Kind ein Begriff. Mythenumrankt sind jedoch nicht nur das Leben und die Bauten des Wittelsbachers, sondern mehr noch sein Tod.

Was sich vor 125 Jahren, am 13. Juni 1886, im oder am Starnberger See in der Nähe des Schlosses Berg wirklich zugetragen hat, wird sich wohl niemals endgültig aufklären lassen. Zumindest war es der Beginn einer bis heute anhaltenden Verehrung dieses Monarchen. Eine Ausstellung in der Staatlichen Bibliothek, erarbeitet von dem ausgewiesenen Ludwig-II.-Experten Marcus Spangenberg, der erst kürzlich eine vielbeachtete Biographie des Königs vorgelegt hat, spürt nun den Anfängen dieses Mythos nach. Die Präsentation zeigt bislang der Öffentlich-

keit verborgene Objekte aus der umfangreichen Sammlung Spangenberg. So etwa der Splitter von dem Kahn, mit welchem der tote König aus dem Starnberger See geborgen worden sein soll, einen Originalbrief von Ludwigs Mutter mit persönlichen Zeilen zum Tod ihres Sohnes und die frühesten Souvenirs zu Schloss Berg, das – heute weitgehend vergessen – viele Jahrzehnte als Museum der wichtigste Gedenkort für den verehrten Monarchen war.

Zur Schau erscheint auch ein Begleitband, der diese Objekte dokumentiert und zudem mehrere Aufsätze namhafter Experten zu Leben und Nachleben des Bayernkönigs enthält.

Im Begleitprogramm zur Präsentation wird weiterhin am 28. Juni um 19 Uhr Marcus Spangenberg, M.A., über „Kitsch und Kult um Ludwig Zwo. Das ewige Leben des bayerischen Märchenkönigs“ sprechen und am 25. Juli um 19 Uhr wird Dr. Gerd Burger aus literarischen Werken, die sich mit dem Märchenkönig befassen, lesen.



Ansichtskarte mit Porträt Ludwigs II. in einem Edelweißkranz. Eine der Ansichtskarten, die in der Ausstellung zu sehen sind.